

ZUM EVANGELIUM *Es bleibt ein logisch nicht lösbares Geheimnis, dass der Glaube eine vom Menschen geforderte Tat, aber zugleich auch Gottes Geschenk ist. Kein Mensch kann aus eigener Kraft an Jesus glauben. Gott selbst muss ihn in seine Nähe und Gemeinschaft hereinholen: Gott muss den Menschen „bewegen“, der Mensch aber muss sich bewegen lassen, er muss sich Gott ausliefern, nur so kann er zu Jesus „kommen“. Wie ein Kind müsste man blind glauben und den Mund auf tun können, um das lebendige Brot zu empfangen. Die Juden von Kafarnaum aber sind erwachsene Leute, hart und schwer beweglich wie ihre Väter in der Wüste. – Joh 5, 37–38; Mt 16, 17; Jes 54, 13; Jer 31, 33–34; 1 Thess 4, 9; 1 Joh 2, 20.27.*

EVANGELIUM

Joh 6, 44–51

Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist

✚ *Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.*

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:

- 44 Niemand kann zu mir kommen,
wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht;
und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag.
- 45 Bei den Propheten steht geschrieben:
Und alle werden Schüler Gottes sein.
Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt,
wird zu mir kommen.
- 46 Niemand hat den Vater gesehen
außer dem, der von Gott ist;
nur er hat den Vater gesehen.
- 47 Amen, amen, ich sage euch:
Wer glaubt, hat das ewige Leben.
- 48 Ich bin das Brot des Lebens.
- 49 Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen
und sind gestorben.
- 50 So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt:
Wenn jemand davon isst,
wird er nicht sterben.
- 51 Ich bin das lebendige Brot,
das vom Himmel herabgekommen ist.
Wer von diesem Brot isst,
wird in Ewigkeit leben.
Das Brot, das ich geben werde,
ist mein Fleisch
für das Leben der Welt.